

«Suurstoffi» schnuppern im Campus Zug-Rotkreuz



Auf dem Suurstoffi-Areal eröffnete die Hochschule Luzern HSLU einen neuen Campus für Informatik- und Wirtschaftstudierende. Zwischen Campus, Eigentumswohnungen, Gewerbeflächen, Stadtgärten, Springbrunnen und Boulevards entstehen knapp 100 neue Wohnplätze für Studierende.

Bereits bei der Planung hat die Eigentümerin des Areals, Zug Estates Holding AG, an vieles gedacht: Einerseits soll das gesamte Areal in naher Zukunft komplett CO₂-frei sein und weitgehend ohne Energiezufuhr von aussen betrieben werden (Zero-Zero-Prinzip), andererseits wurde auf eine gute Durchmischung viel Wert gelegt. So ist ein spannender Mix aus Eigentumswohnungen, Büroflächen für bedeutende Schweizer Unternehmen, Mietwohnungen, dem Campus der HSLU und Studentenwohnungen entstanden. Erdspeicher und Photovoltaik-Anlagen wurden installiert und ein besonderes Augenmerk darauf gerichtet, den Aussenraum in einen Park zu verwandeln, der als Oase mitten im Alltag erlebt wird. Das Suurstoffi-Konzept soll als Pionierprojekt in vielen Belangen zukunftsweisend sein.

Andreas Kallmann, Verwaltungsdirektor der Hochschule Luzern, hält fest: «Es war für uns von Anfang an ein grosses Anliegen, dass an unserem neuen Hochschulstandort in Rotkreuz auch Wohnraum für die Studierenden geschaffen wird».

In einer ersten Etappe bis Herbst 2017 werden 52 unbefristete Wohnplätze gebaut, weitere knapp 50 folgen in den nächsten Jahren. Als fester Bestandteil des Projekts hatte das Juwo die einmalige Chance, die Wohnungen nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu konzipieren. So entstehen in der ersten Etappe mehrere 4er-, 8er- und 10er-Wohngemeinschaften, die alle möbliert vermietet werden – vom Bett, zum Sofa bis hin zur Pfanne und zum Badetuch.

Für das Juwo bedeutet dies ein grosser Schritt: Erstmals seit der Gründung vor über 30 Jahren wagt sich das Juwo über die Zürcher Stadtgrenze hinaus – und das mit Erfolg! Bereits ein halbes Jahr vor Mietbeginn konnte knapp die Hälfte der Zimmer erfolgreich vermietet werden, 16 davon sind fix für Mobilitätsstudierende reserviert.

Für Pascal Arnold, Leiter Bewirtschaftung & Vermarktung bei Zug Estates, ist klar: «Mit dem Juwo konnten wir einen Partner gewinnen, der über langjährige Erfahrung in der professionellen Bewirtschaftung von studentischem Wohnen verfügt».

«Es war für uns von Anfang an ein grosses Anliegen, dass an unserem neuen Hochschulstandort in Rotkreuz auch Wohnraum für die Studierenden geschaffen wird.»
